



PRESSEMITTEILUNG

Steigende Energiekosten belasten Tourismusbranche

- Nahostkonflikt treibt Kerosinpreise
- Europa profitiert von stabiler Nachfrage, höhere Kosten belasten jedoch die Branche
- Senkung der Luftverkehrssteuer stärkt die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Flughäfen

Köln, 25. Juni 2026 – Europas Tourismusbranche bleibt trotz geopolitischer Unsicherheiten auf Wachstumskurs. Gleichzeitig verschlechtern sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für viele Unternehmen. Der anhaltende Konflikt im Nahen Osten, steigende Energiepreise und höhere Kerosinkosten erhöhen den Druck auf Fluggesellschaften, Reiseveranstalter und touristische Dienstleister. In Deutschland sorgt die geplante Senkung der Luftverkehrssteuer zwar für Entlastung, die strukturellen Belastungen der Branche bleiben jedoch bestehen. „Die Nachfrage nach Reisen ist weiterhin hoch. Die eigentliche Herausforderung liegt derzeit nicht auf der Nachfrageseite, sondern in den steigenden Kosten und den zunehmenden Unsicherheiten entlang der touristischen Wertschöpfungskette“, sagt Sarah Wagner-Werny, Risk Managerin beim internationalen Kreditversicherer Atradius.

Die europäischen Tourismuskmärkte zeigen sich weiterhin widerstandsfähig. Viele Reisende halten auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten an ihren Urlaubsplänen fest. Gleichzeitig verändert sich das Reiseverhalten. Kürzere Reisen, eine stärkere Fokussierung auf europäische Destinationen sowie eine höhere Preissensibilität gewinnen an Bedeutung. Davon profitieren insbesondere klassische Urlaubsregionen in Süd- und Mitteleuropa.

Hohe Nachfrage trifft auf steigende Kosten

Besonders deutlich zeigen sich die Auswirkungen bei den Fluggesellschaften. Die noch nicht endgültig behobenen Unsicherheiten im Nahen Osten und die bisherigen Einschränkungen wichtiger Handels- und Transportrouten haben die Energie- und Kerosinpreise steigen lassen. Für Airlines bedeutet dies einen erheblichen Anstieg der Betriebskosten. Gleichzeitig können höhere Kosten nur begrenzt an Reisende weitergegeben werden. „Volle Flugzeuge allein garantieren keine wirtschaftliche Stabilität. Viele Unternehmen sehen sich mit einem Kostendruck konfrontiert, der die Margen zunehmend belastet“, erklärt Sarah Wagner-Werny.

Die Auswirkungen zeigen sich entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette. Fluggesellschaften prüfen ihre Kapazitäten und Streckenführungen, während Reiseveranstalter mit einer geringeren Planbarkeit ihrer Angebote konfrontiert sind. Gleichzeitig steigt die Unsicherheit bei Investitions- und Expansionsentscheidungen. Besonders kleinere Anbieter verfügen häufig über geringere finanzielle Puffer, um auf kurzfristige Marktveränderungen zu reagieren.

Luftverkehrssteuer entlastet den Standort Deutschland

Vor diesem Hintergrund dürfte die geplante Senkung der Luftverkehrssteuer zum 1. Juli für die deutsche Reisebranche eine wichtige Entlastung darstellen. Die Maßnahme verbessert die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Flughäfen und Fluggesellschaften und könnte die Nachfrage zusätzlich stützen. Dennoch bleibt ihr Effekt begrenzt und wird für die wichtigen Buchungszeiträume in den Sommerferien kaum noch ausschlaggebend sein. Die wesentlichen Herausforderungen bleiben die hohen Energiepreise, steigenden Betriebskosten und die geopolitische Unsicherheit. „Die Senkung der Luftverkehrssteuer ist ein positives Signal für die Branche. Sie kann die strukturellen Belastungen durch höhere Energie- und Betriebskosten jedoch nur teilweise ausgleichen“, so Sarah Wagner-Werny.

Die geopolitischen Spannungen zeigen, wie schnell externe Ereignisse die Rahmenbedingungen einer international vernetzten Branche verändern können. Für Unternehmen wird es daher zunehmend wichtiger, Risiken frühzeitig zu erkennen, Abhängigkeiten zu reduzieren und ihre Finanzierung auf ein volatileres Umfeld auszurichten.

Über Atradius

Atradius ist ein globaler Anbieter von Kreditversicherungen, Bürgschaften, Inkassodienstleistungen und Wirtschaftsinformationen mit einer strategischen Präsenz in mehr als 50 Ländern. Die von Atradius angebotenen Produkte schützen Unternehmen weltweit vor den Ausfallrisiken beim Verkauf von Waren und Dienstleistungen auf Kredit. Atradius ist Mitglied der Grupo Catalana Occidente (GCO.MC), einer der größten Versicherer in Spanien und einer der größten Kreditversicherer der Welt. Weitere Informationen finden Sie online unter www.atradius.de.



Für weitere Informationen:

Folgen Sie uns:

Atradius Kreditversicherung
Niederlassung der Atradius Crédito y Caución S.A. de Seguros y Reaseguros

Astrid Goldberg
Pressesprecherin
Telefon: +49 (0) 221 2044 - 2210
E-Mail: astrid.goldberg@atradius.com

Stefanie Heilken
Pressereferentin
Telefon: +49 (0) 221 2044 – 1034
E-Mail: stefanie.heilken@atradius.com

The operating companies affiliated with Atradius N.V. (Atradius Group) conduct insurance, debt collection and information services business through their registered (branch) offices in many countries. For information about the main registration details of Atradius Group offices in your country, please visit <https://group.atradius.com/contact-us/>

Important Notice:

This email, including any and all attachments, is intended for the addressee or its representative only. It is confidential and may be under legal privilege. Any form of publication, reproduction, copying or disclosure of the content of this email is not permitted, unless expressly otherwise indicated in the email by the Atradius contact person. If you are not the intended recipient of this email and its contents, please notify the sender immediately by reply email and delete this email and all its attachments subsequently. Although this email and any attachments are believed to be free of any virus or other defect that might affect any computer system into which it is received and/or opened, it is the responsibility of the recipient to ensure that it is virus free and no responsibility is accepted by Atradius Group companies, either jointly or severally, for any loss or damage arising in any way from its use. Email received by Atradius Group can be stored for business purposes.

